

1. Das mit dem Murmeltier war ja noch witzig...
2. „Am Pult der Zeit“
3. PresseFoto Hessen-Thüringen 2020
4. Die EU-Handelspolitik: Brexit, China, USA, Corona und die Folgen
5. Rückblick Brückenschlag
6. Stimmübertragung VG Bild-Kunst
7. Das DJV Thüringen LaberLagerfeuer

1. Das mit dem Murmeltier war ja noch witzig...

...das mit der Entwicklung der Corona-Pandemie ist es nun keineswegs mehr und war es auch nie. Erneut steigen die Infektionszahlen massiv an und haben bereits jetzt, zu Beginn der Grippezeit, die Höchststände aus dem Frühjahr 2020 weit überschritten. Es ist also exakt das eingetreten, wovon seriöse WissenschaftlerInnen damals schon gewarnt hatten.

Vielleicht erinnert sich jemand noch daran, als die Bundeskanzlerin Ende September vor einem täglichen Anstieg der Infektionen bis Weihnachten um 19.200 warnte. Es dauerte nicht lange, bis diese Exponentialrechnung von oft selbsternannten ExpertInnen als irreführend bis grundfalsch kritisiert wurde. Heute muss man feststellen, dass die Kritiker Recht hatten – denn wenn es so weitergeht, dann tritt das von Merkel skizzierte Szenario nicht erst Weihnachten, sondern schon in einer Woche ein.

Erneut drohen massive Einschränkungen, welche unter anderem die Existenzen vieler freier JournalistInnen gefährden. Und während einige PolitikerInnen noch im Frühjahr vor lauter wirtschaftlicher Kraftmeierei kaum laufen konnten (erinnert sei an „*Wir holen die Bazooka raus!*“ und „*Mit Wumms aus der Krise!*“), hört man solche Töne derzeit kaum. Der DJV jedenfalls wird die Politik mit Nachdruck an ihre Verantwortung gegenüber denen erinnern, die für verlässliche und objektive Informationen sorgen!

Um weiterhin arbeitsfähig zu bleiben und das Infektionsrisiko für die MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle des DJV Thüringen so gering wie möglich zu halten, werden wir deshalb zu unserem Konzept aus dem Frühjahr zurückkehren. Das bedeutet, dass größtenteils aus dem Homeoffice gearbeitet wird und die Geschäftsstelle daher nicht durchgehend besetzt sein kann. Dafür bitten wir herzlich um Verständnis!

Die Tatsache, dass spontane Besuche derzeit zwar möglich, aber mit eventuell nicht sehr erfolgreich sind, schmerzt - denn der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern ist uns wichtig. Gleichwohl bleiben wir natürlich für Sie erreichbar – über unseren Anrufbeantworter am Festnetz (*wir rufen zurück!*), per Handy (*die Mobilfunknummer gibt der Anrufbeantworter preis...*), per Mail oder auch per Videoschalt via Zoom. Sollte ein persönliches Treffen unumgänglich sein, vereinbaren wir natürlich auch einen Präsenztermin!

Hoffen wir, dass der derzeitige Anstieg der Infektionszahlen nur von kurzer Dauer ist, damit wir schnellstmöglich zum Normalbetrieb zurückkehren können.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

2. „Am Pult der Zeit“

So lautet der Titel eines Dialogformats, welches die Präsidentin des Thüringer Landtags, Frau Birgit Keller, ins Leben gerufen hat. Die Gesprächsrunde soll sich der Corona-Krise und deren Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben widmen. Neben weiteren Gästen aus Kultur, Kunst und Wirtschaft war auch der DJV Thüringen eingeladen.

Geschäftsführer Sebastian Scholz wies in der Diskussion auf die Situation der freien Journalistinnen und Journalisten hin. Diese müssen seit Beginn der Corona-Krise mit einem teils erheblichen Auftragseinbruch zurechtkommen. Staatliche Hilfen gehen fehl, weil i.d.R. lediglich Betriebskosten für die verschiedenen Soforthilfen geltend gemacht werden können. Kosten, die bei den Freien häufig nicht oder nur geringfügig entstehen. Für die Lebenshaltung wird auf Hartz IV verwiesen.

Darüber hinaus thematisierte der DJV die im Frühjahr verfügte Schließung von Schulen und Kindertagesstätten. Diese hatte bei vielen KollegInnen zunächst zu einem Spagat zwischen Beruf und Kinderbetreuung geführt. Zumindest so lange bis klargestellt wurde, dass der Journalismus eine systemrelevante Infrastruktur ist und die Kolleginnen und Kollegen so die in den Einrichtungen angebotene Notbetreuung nutzen dürfen.

Gerade in Krisenzeiten würden politische Entscheidungsträger Impulse und Anregungen benötigen, um die aktuelle Lage immer wieder neu einschätzen zu können, so die Landtagspräsidentin Birgit Keller abschließend. Und es sei immer besser miteinander zu reden, als übereinander.



Foto: Thüringer Landtag

3. PresseFoto Hessen-Thüringen 2020

Die Bilder sind gesichtet, die Entscheidungen der Jury sind gefallen, die SiegerInnen stehen fest! Mehr als 50 Fotojournalistinnen und Fotojournalisten hatten sich in diesem Jahr mit und 500 Bildern an unsrem gemeinsam mit dem DJV Hessen ausgerichteten Wettbewerb beteiligt. Dafür zunächst ein herzliches Dankeschön!

Natürlich ist in diesem Jahr vor allem die Corona-Pandemie motivbestimmend gewesen. Ebenso wie die Ministerpräsidentenwahl im Februar im Thüringer Landtag. Es sind phantastische Fotos bei uns eingegangen und in der Geschäftsstelle des DJV Thüringen war man froh, sich nicht für nur einige entscheiden zu müssen.

Dies hat am 7. Oktober die Jury dankenswerterweise übernommen und die Siegerbilder der insgesamt sieben Kategorien gekürt. Und obendrein das „Foto des Jahres 2020“ ausgewählt. Verraten wird aber noch nix!

Das haben wir uns traditionell immer bis zur Preisverleihung aufgehoben, die in diesem Jahr im Landtag in Wiesbaden veranstaltet werden sollte. Aber - und mittlerweile haben einige bestimmt schon eine abgrundtiefe Abneigung gegen diese Formulierung entwickelt - in diesem Jahr können wir coronabedingt keine derartige Veranstaltung ausrichten. Deshalb weichen wir auf den digitalen Weg aus.

Wir werden mehrere Videoclips produzieren: von den LaudatorInnen, den PreisträgerInnen, den SchirmherrInnen und natürlich den DJV-Vorsitzenden aus Thüringen und Hessen und diese ins Netz stellen. Anders als gewohnt, aber nicht minder angemessen, aus unserer Sicht. In der Hoffnung, im kommenden Jahr zur Normalität zurückkehren zu können.



4. Die EU-Handelspolitik: Brexit, China, USA, Corona und die Folgen

Hinter diesem nicht eben kurzem Titel verbirgt sich ein Online-Workshop-Angebot des DJV Berlin-JVBB, und zwar ein hochkarätiges und obendrein kostenloses. In Zusammenarbeit mit dem Bundespresseamt werden Fakten, Hintergründe sowie Recherchetipps für Journalistinnen und Journalisten präsentiert.

Die Impulsvorträge kommen von

- Rupert Schlegelmilch
Direktor der Generaldirektion Handel für Amerika, Landwirtschaft und Lebensmittelsicherheit bei der Europäischen Kommission in Brüssel
- Anna Cavazzini
Mitglied des Handelsausschusses im Europäischen Parlament (Die Grünen/EFA)
- David James McAllister
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses und der UKKoordinierungsgruppe im Europäischen Parlament (EVP-Fraktion)
- Wolfgang Stopper
Leiter des Referats VE 2 – China im BMWi
- Ruth-Camilla Berschens
Leiterin des Handelsblatt-Korrespondentenbüros in Brüssel

und der Termin ist schon Freitag, der 30. Oktober 2020 in der Zeit zwischen 9:00 und 12:20 Uhr. Da die Zahl der Plätze für diesen Online-Workshop begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter info@djv-berlin.de erforderlich. Alle Informationen gibt es auch noch einmal auf der [Webseite des DJV Berlin-JVBB](#).



5. Brückenschlag in Pandemiezeiten

Was tat das gut, sich mal wieder zu einer Präsenzveranstaltung zu treffen – ein Wort, welches es so vor der Pandemie eigentlich gar nicht gab. Mittlerweile beschreibt es etwas, was vor einem Jahr noch Normalität gewesen und mittlerweile selten gewordene Ausnahme geworden ist. Sei's drum: Am 17. Oktober 2020 hatten wir zum „Brückenschlag“ geladen, unserem schon traditionellen Treffen zwischen JournalistInnen und PR-Profis. Thema waren diesmal die sozialen Netzwerke.

Unter Einhaltung sämtlicher Infektionsschutzregeln, also mit MNS, Abstand wo möglich und jeder Menge Desinfektionsmittel, nahmen wir die verschiedenen Strategien für Facebook, Twitter, Instagram und LinkedIn unter die Lupe. Ziel war der Austausch zwischen den Akteuren, so dass jeder von jedem lernen kann. Experten an jedem Tisch unseres World Café gaben zudem wertvolle Hinweise zu den einzelnen Netzwerken.

Haupterkennnis: Jedes der behandelten Netzwerke spricht eine andere Zielgruppe an, jedes hat bestimmte Anforderungen an den Content. So sind auf Instagram eher die 20- bis 35-Jährigen unterwegs, auf Facebook bringen Hashtags nur wenig, Twitter wird häufig für die Verbreitung offizieller Informationen genutzt und bei LinkedIn nerven mittlerweile die Vertriebler.

Das bedeutet im Umkehrschluss, dass jedes Netzwerk individuell bespielt werden sollte und es nicht ratsam ist, ein und denselben Beitrag auf allen in der gleichen Form zu veröffentlichen.

Und: Die Arbeit mit sozialen Netzwerken erfordert Zeit, Aufmerksamkeit und Ressourcen. „Mal eben was online stellen“ ist keine Strategie und wird in den seltensten Fällen zum Erfolg führen.



Foto: Sebastian Scholz

6. Stimmübertragung VG Bild-Kunst

Am 5. Dezember 2020 wird die diesjährige Mitgliederversammlung veranstaltet. Die Urheber von Lichtwerken oder Lichtbildern bilden als Mitglieder die Berufsgruppe II der VG Bild-Kunst. In dieser sind also Fotografen, Bildjournalisten, Bildagenturen, Grafikdesigner und Fotodesigner sowie deren Verleger vertreten.

Allerdings wird diesen Termin, schon gar nicht in Corona-Zeiten, jedes Mitglied wahrnehmen können und wollen. Gleichzeitig sind Vergütung und Anspruchsverfolgung im Zeitalter der digitalen Bilder zu wichtige Themen, als dass sie durch Aufgabe der Stimmöglichkeit vergeben werden können.

Was tun? Ganz einfach -die eigene Stimme dem DJV als Ihre Interessenvertretung übertragen! Dies geht ganz einfach mit dem Stimmrechtsübertragungsformular, welches sie [HIER](#) auf der Webseite des DJV finden.

7. Das DJV Thüringen LaberLagerFeuer

Auch jetzt, gerade jetzt laden wir wieder zum digitalen Stammtisch. Und zwar – Aufgepasst! – für **morgen (Mittwoch), den 28. Oktober 2020, ab 19 Uhr**. Quatschen, Zuhören, Beisammensein, Frust ablassen – der Möglichkeiten in unserer digitalen Stammkneipe sind kaum Grenzen gesetzt. Und die Getränke gibt's kostenlos direkt aus eurem Kühlschrank oder Weinregal!

Die Zugangsdaten via [Zoom](#): Meeting-ID lautet **989 7108 5364**, ein Passwort ist nicht nötig. Und den Direktlink zum LaberLagerFeuer gibt's [HIER](#)!

Wir freuen uns auf euch!



Bild von scym auf Pixabay